

## 6. Fälscherbande gesprengt

„Mensch, Jann, womit beschäftigst du dich denn?“ Madleina trat mit der neusten Ausgabe einer Tageszeitung in das gemeinsame JSMM-Büro. Ob Jann wieder einmal mit einem spannenden Fall vertieft war? Madleina konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Doch allem allem Anschein nach hatte Jann zurzeit ganz andere Interessen. Er saß vor dem Bildschirm seines Laptops und las einen Lexikonartikel zum Thema Nasenaffen. Hund Sherlock schien das Thema weniger zu interessieren. Er ging seiner Lieblingsbeschäftigung nach und döste friedlich auf der Couch. Madleina beugte sich etwas näher über den Bildschirm, las wahllos ein paar Zeilen vor und meinte:

„Du willst mich wohl an der Nase herumführen?!“

„Auffälligstes Merkmal der Nasenaffen ist die große, birnenförmige Nase, die allerdings nur die Männchen besitzen. Ihr Fell ist an der Oberseite gelblich-braun und an der Unterseite weiß gefärbt. Arme, Beine und Schwanz sind grau. Das haarlose Gesicht ist rot.“

Hund Sherlock hatte nun auch zumindest ein Auge geöffnet und schielt in Richtung Computertisch. Mittlerweile nahm Janns Gesicht rötliche Züge an, denn Madleinas Augenmerk war

5 auf seine Taskleiste gefallen. Schnippisch meinte sie „Und das andere geöffnete Fenster?“ Noch ehe sich Jann eine rettende Erklärung ausdenken konnte, hatte Madleina mit einem Mausklick die Antwort auf ihre Frage

10 selbst gefunden. Zum Titel *Geburtstagskuchen backen leicht gemacht* lief auf Janns Bildschirm eine YouTube-Anleitung für einen Fanta-Kuchen! „Und der schmeckt?“, hakte Madleina verblüfft nach. „Keine Ahnung“, meinte

15 Jann, immer noch peinlich berührt. „Das muss ich eben ausprobieren. Mattia hat doch bald Geburtstag. Nun hat er sich von mir persönlichen Einsatz gewünscht. Du weißt schon – nicht einfach schnell was kaufen, sondern

20 selbst kreativ sein. Du hast ja keine Vorstellung, was man im Netz unter den Schlagworten *Geburtstagsgeschenke selbst gemacht* alles findet! Wenn der Fanta-Kuchen so gut schmeckt, wie er klingt, entscheide ich mich

25 für den!“

Madleina fand plötzlich Gefallen an Janns Recherchen: „Lass mich mal suchen!“ Ohne Janns Antwort abzuwarten, tippte sie gekonnt den Begriff „Ausweissfälschung“ in die Suchmaschine ein. Nun waren beide verblüfft, denn  
5 keiner hatte damit gerechnet, dass man zu dem Begriff wirklich auf eine Anleitung stoßen könnte. Gebannt lasen sie mit stockendem Atem die Überschrift der Website: „Wie man Ausweise  
10 fälscht, erklärt von der Polizei.“

